

Hundeprüfungen vom Kärntner Jagd- hundepflegungsverein in Feldkirchen

Am Sonntag, den 21. August fand unter optimalen Wetterbedingungen eine Bringtreueprüfung und eine Schweißsonderprüfung in zwei Feldkirchner Gemeindejagdrevieren statt. Für dessen Bereitstellung einen herzlichen Weidmannsdank den Revierpächtern.

Zur Vorbereitung und legen der Fährten trafen wir uns am Samstagmittag. Nach kurzer Richterbesprechung und genauer Einteilung wurden im Anschluss die Fährten markiert und mit einem ¼ Liter Rotwildschweiß und einer Länge von 1200 Schritten gelegt.

Am Prüfungstag zeitig in der Früh wurden auch die Wildstücke für die ebenfalls bevorstehende Bringtreueprüfung ausgelegt.

Danach ging es zum vereinbarten Treffpunkt – Gasthof Haidenhof, wo ich mich auch besonders für die zusätzlichen Öffnungszeiten und die gute Bewirtung bedanken möchte. Nach erfolgter Anmeldung, Chipkontrolle und einer Richterbesprechung konnte ich als Prüfungsleiter pünktlich mit der genauen Zuteilung der Anwesenden und der offiziellen Begrüßung beginnen. Neun Prüfungsteilnehmer mit ihren Führern bzw. Besitzern hinten an der Leine galt der erste Willkommensgruß. Ein weiterer Gruß galt unserem Landesjagdhundereferenten Gerald Hopfgartner, sein schon traditionelles Mitwirken und seine treffenden Worte werten unsere Veranstaltung immer wieder auf. Eine weitere Ehre wurde uns diesmal auch durch die Anwesenheit einiger Gastrichter zuteil. Diese Persönlichkeiten wa-



ren aus dem Dackel-Klub, Retriever-Klub, Schweißhundeverein und dem Terrier-Klub vertreten.

Abschließend konnte ich noch unsere Vereinskollegen Leistungsrichter und Leistungsrichter Anwärter willkommen heißen.

Im Anschluss wurden die beiden Prüfungen geteilt und mit einem Suchen Heil in die Reviere verabschiedet. Vor Ort wurden noch offene Fragen geklärt und die Hundeführer zum Anschluss gebracht. Nach max. einer Stunde muss der Hund beim Stück sein, um diese Prüfung bestehen zu können – dieser volle Zeitraum wurde aber trotz einiger Korrekturen der aufmerksamen Leistungsrichter von keinem der 6 Teilnehmer ausgeschöpft.

Auch bei der parallel laufenden Bringtreueprüfung kamen alle drei Hunde zeitgerecht und mit dem aus-

gelegten Wild zurück, was uns erfreut und die weiße Flagge zeigen lässt.

Mit abschließender Richterbesprechung und gemeinsamem Mittagessen wurde die Zeit des Zeugnis-schreibens überbrückt und die Preisverteilung vorbereitet.

Die den Hunden zuerkannten Preise wurden lt. Prüfungsordnung vergeben und durch die vom KJPV gespendeten Sachpreise aufge bessert, um den Hundeführern Ansporn und Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen.

Mit meinen Dankesworten zum Abschluss an alle Beteiligten, welche zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, konnte ich nur mehr „Suchen Heil“ und guten Anblick für die kommenden Herbstjagden wünschen.

Bernd Pichlkastner

